

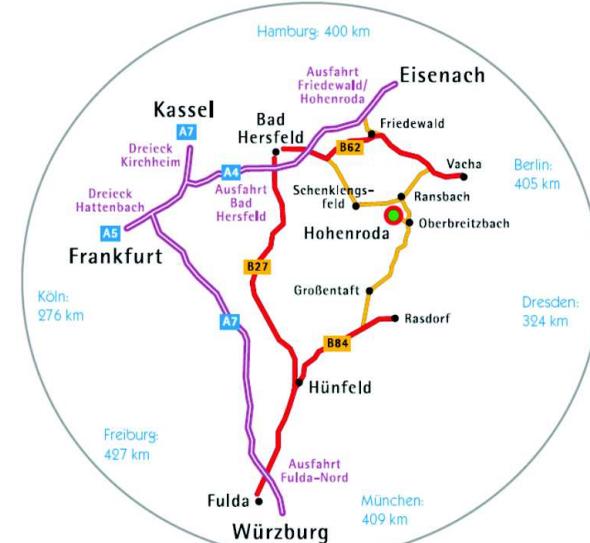
Teilnahmegebühren

- **Tageskarte** 89.- EUR
 inklusive Tagungsgetränke
 ohne Übernachtung/
 ohne Verpflegung
 - **Mehrtageskarte** 119.- EUR
 inklusive Tagungsgetränke
 ohne Übernachtung/
 ohne Verpflegung
 - **Komplett-Paket** Hotelkategorie
 Mehrtageskarte inklusive
 Tagungsgetränke,
 Abendessen, Frühstück,
 Mittagessen, Getränke
 (alkoholfrei, Biere und
 offene Weine am 1. Tag
 von 18:00 bis 22:00 Uhr und
 am 2. Tag zum Mittagessen)
 sowie einer Übernachtung im
 Einzelzimmer
 - **3er-Komplett-Paket** Hotelkategorie
 Wie oben, jedoch für drei
 Personen
 - **Komplett-Paket-DZ** Hotelkategorie
 Wie oben, jedoch für zwei
 Personen im Doppelzimmer
 - **Vorübernachtung** Hotelkategorie
- | | | | | | | |
|--|------|----------|-------|----------|--------|----------|
| | 3*** | 259,00 € | 4**** | 279,00 € | 5***** | 299,00 € |
| | 3*** | 695,00 € | 4**** | 755,00 € | 5***** | 815,00 € |
| | 3*** | 503,00 € | 4**** | 543,00 € | 5***** | 583,00 € |
| | 3*** | 55,00 € | 4**** | 85,00 € | 5***** | 115,00 € |

Buchungen nur über den
DRK-Landesverband Hessen e.V.

Veranstaltungsort

**Hessen Hotelpark
Schwarzengrund 9
36284 Hohenroda**



Organisation:



Deutsches Rotes Kreuz
 Landesverband Hessen e.V.
 Bereich Finanzmanagement u. Rettungsdienst
 Abraham-Lincoln-Straße 7
 65189 Wiesbaden
 Telefon 0611/ 79 09 156
 Telefax 0611/ 79 09 97 156
 Email: sarah.dall@drk-hessen.de

16. Rettungsdienstsymposium des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Rettungsdienst!
Es kommt darauf an,
was man daraus macht!

10. bis 11. November 2016

Hauptsponsor:



**TAUNUS
AUTO**

Sponsoren



PROGRAMM

Donnerstag, 10. November 2016

11:00 Uhr

Eröffnung des 16. Rettungsdienstsymposiums

Präsident Norbert Södler

DRK-Landesverband Hessen e.V.

Staatssekretär Jo Dreiseitel

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Landrat Dr. Michael Koch

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Dr. med. Matthias Bollinger

Landesarzt des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.

12:00 Uhr bis 12:15 Uhr PAUSE

12:15 Uhr bis 14:00 Uhr

„Power to the People!“

Personal und alles was dazu gehört!

Diskussionsleitung: Manfred Stein

„Die können das!“

Substitution ärztlicher Leistungen.

Daniel Bens, Rechtsanwalt, Buse Heberer Fromm

Rechtsanwälte Steuerberater PartG mbB, München.

„Alle sind gleich, nur manche sind gleicher?“

Umsetzung des NotSanG in den Ländern

und gleiche Qualität für den Patienten -

geht das zusammen?

Dr. Peter Poguntke, Publizist, Stuttgart.

„Auf den Kopf gestellt!“

Notdienst, Notarzt, Notaufnahme.

Bündelung der Kräfte als Zukunftsmodell.

Jochen Metzner, Leiter Referat Krankenhausversorgung,

Hess. Ministerium für Soziales und Integration,

Wiesbaden.

„Wie das denn?“ Der Notfallsanitäter -
faire Vergütung für neue Qualität in der
Ausbildung.

Dr. Klaus Holst, Leiter der Landesvertretung, Verband der
Ersatzkassen vdek Sachsen-Anhalt, Magdeburg.

PROGRAMM

Donnerstag, 10. November 2016

14:00 Uhr bis 14:30 Uhr PAUSE

14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Podiumsdiskussion:

„Fachkräftemangel im Rettungsdienst - Was nun?!“

Diskussionsleitung: Andreas Wurm

Wilhelm Schier

Ministerialrat, HMSI, Wiesbaden.

Marion Leonhardt

Fachbereich Gesundheit und Soziale Dienste,

ver.di Bundesverwaltung.

Oliver Meermann

Landesvorstand Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,

Landesverband Hessen/ Rheinland-Pfalz/ Saar.

Jörg Steinheimer

Geschäftsführer,

DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe gGmbH, Mainz.

Manfred Stein

Geschäftsführer

DRK-Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus gGmbH, Wiesbaden.

15:30 Uhr bis 15:45 Uhr PAUSE

15:45 Uhr bis 18:00 Uhr

„Über den Schatten springen!“

Neues für den Rettungsdienst.

Diskussionsleitung: Günter Ohlig

„Im Westen nichts Neues - oder?“

Ideen zur Stärkung des Rettungsdienstes
für Zukunftsaufgaben.

Andreas Hitzges, Referatsleiter Rettungsdienst,

Rheinland-Pfälzisches Ministerium für Inneres, Sport und

Infrastruktur, Mainz.

„Zu neuen Ufern!“

Bereichsausnahme für den Rettungsdienst. Was nun?

Dr. Klaus Heuvels, Rechtsanwalt,

CMS Hasche Sigle Anwaltskanzlei, Frankfurt am Main.

PROGRAMM

Donnerstag, 10. November 2016

„Wir brauchen das!“ Bad Aibling und
das komplexe Hilfeleistungssystem.

Thomas Neugebauer, Rettungsdienstleiter, BRK

Kreisverband Rosenheim, Rosenheim.

„Rettung in der Wüste“

Rettung in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Dr. Omar al Sakaf, EMS Consultant,

Center of Ambulance Services, Dubai.

PROGRAMM

Freitag, 11. November 2016

09:00 Uhr bis 10:45 Uhr

„Take it to the Limit?“

Neues zu Kosten und Wirtschaftlichkeit
im Rettungsdienst.

Diskussionsleitung: Manfred Stein

„Visionen brauchen Phantasie!“

Die veränderte Rolle des Rettungsdienstes
im Gesundheitswesen mit weniger Ärzten.

Prof. Dr. med. Simon Little, Oberarzt Notfallmedizin, Uni-

versitätsklinikum Marburg/ Gießen, Gießen.

„Sein oder Design im Gesundheitswesen?“

Innovative Verwaltung auch etwas für
den Rettungsdienst?

Markus Bazan, Dipl. Ökonom, BAZAN - Berater im

Gesundheitswesen, Witten.

„Flying Doctors made in Germany!“

PrimAir - Lösung oder Illusion?

Ulrike Pohl-Meuthen, Institut für Rettungsingenieurwesen

und Gefahrenabwehr, Köln.

PROGRAMM

Freitag, 11. November 2016

„Stein für Stein?“

Moderne Aufbauorganisation im
Rettungsdienst.

Roman Tillmann, rosenbaum nagy

unternehmensberatung GmbH, Köln.

10:45 Uhr bis 11:15 Uhr PAUSE

11:15 Uhr bis 13:00 Uhr

„Wo kommen wir denn da hin?“

Ist das noch Rettungsdienst?

Diskussionsleitung: Günter Ohlig

„Jetzt mal ehrlich! Sind wir wirklich so gut?“

Qualität von Notarzt und ÄLRD heute

und in der Zukunft.

Dr. med. Stefan Beckers, RWTH Aachen University,

AIXTRA - Skillslab, Aachen.

Die Rettungsleitstelle als primäre

Clearingstelle von medizinischen, sozialen,
pflegerischen und psychosozialen Anliegen?

Prof. Dr. Christoph Redelsteiner, Fachhochschule

St. Pölten Dept Soziales und Gesundes, St. Pölten.

„Wie geht das denn?“

Potenzialanalyse und Assessment zur
Personalauswahl von (Führungs-)Personal
im Rettungsdienst.

Prof. Dr. Bettina Schleidt,

Fakultät für angewandte Psychologie, Heidelberg.

„Das wars!?“

Wo wir waren, wo wir sind und
wo es hingehen sollte.

Wilhelm Schier, Ministerialrat, Hess. Ministerium

für Soziales und Integration, Wiesbaden.

13:00 Uhr Resümee

13:15 Uhr Ende der Veranstaltung,

Mittagessen

Änderungen vorbehalten